



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR
KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT
UND MEDIENFORSCHUNG



Soziale Medien und Kapitalismus – eine kritische Einführung

Dr. Thomas Allmer, Kerem Schamberger, M.A.
Blockseminar im Sommersemester 2017, 23.-25. Juni
E-Mail: kerem.schamberger@ifkw.lmu.de, thomas.allmer@stir.ac.uk

Die moderne Gesellschaft ist gekennzeichnet von Macht und Gegenmacht, Herrschaft und sozialen Kämpfen sowie den Gemeingütern und Kommodifizierung ebendieser. Das Internet und soziale Medien sind Konfliktfelder in diesem Kampf. Medien stellen zugleich Machtstrukturen wie auch Plätze von Machtkämpfen dar und sind in der Lage, sowohl die Expansion als auch die Ökonomisierung der Gemeingüter zu unterstützen. Neue Medien sind Werkzeuge für die Ausübung von Macht, Herrschaft und Gegenmacht. Auf der Grundlage einer kritischen und dialektischen Perspektive ist es möglich, die Widersprüche zwischen dem emanzipatorischen Potenzial und Prozesse der Kommodifizierung neuer und digitalen Medien zu verstehen.

Die Tatsache, dass soziale Medien wie Facebook (Rang 3), YouTube (Rang 2), Twitter (Rang 8) und LinkedIn (Rang 18) unter den am häufigsten aufgerufenen Websites weltweit zu finden sind, zeigt die enorme Popularität dieser Seiten (Datenquelle: Alexa Internet 2016). Das Ziel dieses Kurses ist es, die Einschränkungen und emanzipatorische Potenziale neuer Medien zu untersuchen und zu bewerten, inwieweit digitale und soziale Medien in der Lage sind, die Idee der Kommunikations- und Netzwerk-Gemeingüter und eine nachhaltige Informationsgesellschaft zu stärken. Das Seminar folgt einem emanzipatorischen Forschungsinteresse auf der Grundlage eines kritischen Theorie und Politischen Ökonomie Ansatzes.

Ablaufplan (Stand: 24. April 2017)

Freitag, 23.06.17.

12:00 – 13:00 Uhr: Vorstellungsrunde, Einführung

13:00 – 15:30 Uhr: **Themenblock 1 “Kritische Theorie, Informationsgesellschaft und Kapitalismus“**

Pflichttext:

Webster, F. (2002). The Information Society Revisited. In Lievrouw, L., & Livingstone, S. (Hrsg), *Handbook of New Media: Social Shaping and Social Consequences of ICTs*. (S. 22-33). London: SAGE.

Leitfragen: Was ist die Kritik, die Frank Webster an dem Begriff der Informationsgesellschaft übt? Folgt man der Argumentation des Autors, in welcher Gesellschaft leben wir?

Empfohlene Literatur:

Fuchs, C. (2009). Information and Communication Technologies and Society: A Contribution to the Critique of the Political Economy of the Internet. *European Journal of Communication* 24 (1), 69-87.

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause

16:00 – 18:00 Uhr: **Themenblock 2 “Soziale Medien, Macht und Ideologie“**

Pflichttext:

Fuchs, C. (2014). *Social Media: A Critical Introduction*. London: SAGE. (Chapter 3)

Leitfragen: Was ist der Unterschied zwischen partizipativer Kultur und partizipativer Demokratie? Was ist partizipative Demokratie im Zeitalter von sozialen Medien? Inwiefern sind soziale Medien partizipatorisch?

Empfohlene Literatur:

Dean, J. (2009). *Democracy and Other Neoliberal Fantasies: Communicative Capitalism and Left Politics*. Durham: Duke University Press. (Chapter 1)

Samstag, 24.06.17.

10:00 – 12:00 Uhr: **Themenblock 3 “Big Data, Überwachung und die Cloud”**

Pflichttext:

Zuboff, S. (2015). Big Other: Surveillance Capitalism and the Prospects of an Information Civilization. *Journal of Information Technology*, (30), 75-89.

Leitfragen: Womit lässt sich Überwachungskapitalismus charakterisieren? Was ist nach Zuboff das Big Other?

Empfohlene Literatur:

Mosco, V. (2014). *To the Cloud: Big Data in a Turbulent World*. Boulder: Paradigm Publishers. (Chapter 4)

12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause (wenn gewünscht gemeinsam im Paradiso, Lerchenfeldstr. 11)

13:00 – 15:00 Uhr: **Themenblock 4 „Digitale Arbeit und Ausbeutung“**

Pflichttext:

Huws, U. (2014). *Labor in the Global Digital Economy: The Cybertariat Comes of Age*. New York: Monthly Review Press. (Chapter 7)

Leitfragen: Was sind Elemente von digitaler Arbeit? Was ist der Unterschied zwischen produktiver/reproduktiver und bezahlter/unbezahlter Arbeit und was hat das mit dem Internet zu tun? Wie lässt sich nach Huws ein Klassenkonzept im digitalen Zeitalter konzeptualisieren?

Empfohlene Literatur:

Sandoval, M. (2013). Foxconned Labour as the Dark Side of the Information Age: Working Conditions at Apple's Contract Manufacturers in China. *tripleC: Communication, Capitalism & Critique. Open Access Journal for a Global Sustainable Information Society*, 11 (2), 318-347.

15:00 – 15:30 Uhr: Kaffeepause

15:30 – 18:00 Uhr: **Themenblock 5 “Plattformkapitalismus und Plattformkooperation”**

Pflichttext:

Scholz, T. (2017). *Overworked and Underpaid: How Workers Are Disrupting the Digital Economy*. Cambridge: Polity Press. (Chapter 7)

Leitfragen: Wodurch zeichnet sich die heutige Sharing Economy aus? Was sind mögliche Probleme und Gefahren? Wie lässt sich Plattformkooperativismus charakterisieren?

Empfohlene Literatur:

Srnicek, N. (2017). *Platform Capitalism*. Cambridge: Polity Press. (Chapter 2)

Sonntag, 25.06.17.

10:00 – 13:00 Uhr: **Themenblock 6 “We are the 99% - Occupy Together!” – Soziale Medien und Soziale Bewegungen** inklusive Zain Raza (Gründer von AcTVism, <http://www.actvism.org>)

Pflichttext:

Dyer-Witheford, N. (1999). *Cyber-Marx: Cycles and Circuits of Struggle in High-Technology Capitalism*. Urbana: University of Illinois Press. (Chapter 8)

Leitfragen: Was sind die Kommunikationsgemeingüter? Inwiefern können neue Informations- und Kommunikationstechnologien für alternative, kritische Projekte verwendet werden? Welches Verständnis von Technologie vertritt Dyer-Witheford?

Empfohlene Literatur:

Wolfson, T. (2014). *Digital Rebellion: The Birth of the Cyber Left*. Urbana: University of Illinois Press. (Conclusion)

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 – 17:00 Uhr: Abschlussdiskussion, Themenwahl der Hausarbeiten, Evaluation

Organisatorisches:

Das Blockseminar findet in der Oettingenstr. 67 im Raum 057 statt.

Seminarzeiten:

Freitag, 23.06.17, 12:00 s.t. bis 18:00 Uhr

Samstag, 24.06.17, 10:00 s.t. bis 18:00 Uhr

Sonntag, 25.06.17, 10:00 s.t. bis 17:00 Uhr

Achtung: Beginn ist jeweils s.t.!

Das Seminar wird geleitet von Dr. Thomas Allmer (University of Stirling) und Kerem Schamberger (M.A.). Thomas Allmer studierte Medien- und Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaft an der Universität Salzburg, Österreich, und der Victoria University, Melbourne, Australien. Nach dem Abschluss seines Doktoratsstudiums 2014, begann er als Assistenzprofessor für Soziale Gerechtigkeit an der Universität Edinburgh, Schottland, UK. Seit 2016 ist er Assistenzprofessor für Digitale Medien an der Universität Stirling, Schottland, UK. Seine Publikationen beinhalten „Towards a Critical Theory of Surveillance in Informational Capitalism“ (Peter Lang, 2012) und „Critical Theory and Social Media: Between Emancipation and Commodification“ (Routledge, 2015). Für weitere Informationen: <http://allmer.uti.at> Kerem Schamberger hat sein Masterstudium der Kommunikationswissenschaft (2014-2016) in München abgeschlossen. Seine Abschlussarbeit schrieb er zur Medienfreiheit zu Wahlzeiten in Uganda. Während der Studienzeit war er aktiv in der Fachschaft Kommunikationswissenschaft. Seit Januar 2017 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrbereich von Prof. Dr. Michael Meyen. Er schreibt eine Dissertation zum kurdischen Mediensystem. Für weitere Informationen: www.kerem-schamberger.de

Leistungsnachweise:

1. vollständige Teilnahme
2. aktive Mitarbeit
3. Rezeption der angegebenen Literatur, Bearbeitung der Leitfragen
4. Hausarbeit (15.000 Zeichen)

Sprache:

Unterrichtssprache ist Deutsch, Materialien und Literatur sind vorwiegend in Englisch.

Zur Textlektüre:

Wir setzen voraus, dass ihr die Lektüre für unser Blockseminar im Vorfeld gründlich lest. Die im Seminarplan angegebenen Texte findet ihr in einem Dropboxordner, zu dem wir euch einladen werden. Die Texte bilden die gemeinsame Grundlage für unser Blockseminar, wir werden uns darauf beziehen. Häufiges Lesen wissenschaftlicher Literatur hilft euch, selbst wissenschaftlich zu denken und wissenschaftlich zu schreiben. Bitte nehmt euch im Vorfeld des Blockseminars genügend Zeit, die Texte sehr genau zu lesen, zu verstehen, zu hinterfragen und ggf. mit anderen Texten in Beziehung zu setzen. Arbeitet mit den Texten! Markiert euch wichtige Stellen, unterstreicht Definitionen, notiert euch eure Fragen und Meinungen zu Inhalt und Stil des Textes am Seitenrand. Wie erwähnt, nehmt euch die Zeit, die Texte in Ruhe zu verarbeiten. Vielen hilft es, die Texte zu exzerpieren. So lernt man, die wichtigen Inhalte herauszufiltern und man kann sein Wissen zu einem späteren Zeitpunkt rasch wieder aktivieren. Am Anfang ist das zeitaufwendig, doch später fällt es leichter. Reflektiert auch, wie der Text aufgebaut ist. Die stichpunktartige Beantwortung der Leitfragen hilft euch beim Verständnis der Texte.

Zur Hausarbeit:

Ihr wählt ein digitales oder soziales Medium eures Interesses. Erwartet wird eine kritische Analyse eben dieses anhand vorgestellter Konzepte, Ideen, Ansätze sowie Theorien der Lehrveranstaltung. Themen, Fragestellungen und Anforderungen werden während des Seminars konzeptualisiert und erklärt.

Abgabetermin: 31. Juli 2017